



AfR/02/2012

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung  
am Donnerstag, dem 26.04.2012, 15:00 Uhr,  
Blattpavillion der Deula, Max-Eyth-Straße 2**

---

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:36 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup  
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg  
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf  
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen  
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen  
Herr stellv. Landrat Grant Hendrik Tonne, 31633 Leese  
Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg  
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg  
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

### Beratendes Mitglied

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke  
Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr Claus Peter Schumann, 31633 Leese

### Verwaltung

Herr Kreisrat Thomas Schwarz  
Herr BOR Dietrich Pagels  
Herr Dipl.-Geogr. Markus Arndt  
Frau Dipl.-Geogr. Meike Rohlfing  
Herr Mark Härtel

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest.

Er bittet, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

**Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Nienburg/Weser hier: Gründung“ des Vereins „Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.“**

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erklärt sich hiermit einverstanden.

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 09.02.2012
- TOP 2: LandZukunft **2012/048**
- TOP 3: Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland plus hier: Fortführung des Projektes Bioenergieregion Weserbergland plus **2012/051**
- TOP 4: Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel 26. Ergänzung (April 2012) **2012/050/1**
- TOP 5: Verkehrserhebung im ÖPNV des Landkreises Nienburg/Weser 2011 **2012/049**
- TOP 6: Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2011 der Stabsstelle Regionalentwicklung **2012/044**
- TOP 7: Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2011 des Fachbereiches Bauen **2012/052**
- TOP 8: Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Nienburg/Weser hier: Gründung des Vereins „Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.“ **2012/061**
- TOP 9: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 10: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat  
In Vertretung

gez. Warnecke

gez. Härtel

gez. Schwarz

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsfachangestellter

Kreisrat



**Protokoll zu TOP 1**

---

26.04.2012

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Regionalentwicklung vom 09.02.2012**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 09.02.2012 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 2

---

**2012/048**  
26.04.2012

### LandZukunft

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

#### Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz verteilt an die anwesenden den anliegenden Flyer des BMELV. Er erläutert weiter, dass die Wettbewerbsbeiträge aller teilnehmenden Regionen im Internet unter [www.land-zukunft.de](http://www.land-zukunft.de) veröffentlicht wurden. Im Großen und Ganzen ähneln die erfolgreichen Wettbewerbsbeiträge dem des Landkreises Nienburg, jedoch steche der Landkreis Uckermark mit der Planung und der Tiefe der Projekte besonders hervor, so Kreisrat Schwarz. Weiter weist er darauf hin, dass es eine Abschlussveranstaltung mit allen an der Erarbeitung des Beitrages teilgenommenen Akteuren geben solle.

KTA Warnecke dankt und lobt die Verwaltung und alle Akteure für die geleistete Arbeit.



**Protokoll zu TOP 3**

---

**2012/051**

26.04.2012

**Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland plus hier: Fortführung des Projektes Bioenergieregion Weserbergland plus**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Der Landkreis Nienburg/Weser befürwortet die Fortsetzung des Projektes Bioenergieregion Weserbergland plus. Er stellt die Kofinanzierung für die Jahre 2012 bis 2015 in Höhe von 50.000 € zur Verfügung. Die ehrenamtlichen und amtlichen Vertreter des Naturschutzes sollen im Projekt mit einbezogen werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

BOR Pagels ergänzt zur Beschlussvorlage, dass die Bioenergieregion Weserbergland plus eine der vier ausgewählten Regionen sei, die sich gegen 20 weitere Bewerbungen durchgesetzt habe.

KTA Brüning steht dem Vorhaben positiv gegenüber, da der Ausbau der regenerativen Energien vorangetrieben werde und somit der Ausstoß von CO<sub>2</sub> gesenkt werde. Er sehe jedoch die Vermehrung der Biogasproduktion kritisch an, da Teile des Landkreises bereits jetzt stark vermaist seien und er stellt die Akzeptanz weiterer Vermaistung in Frage. Er schlägt vor, die Bioenergieagentur solle sich auf die Effizienzsteigerung und die Suche nach alternativen Energiepflanzen konzentrieren.

Herr Dr. Reye führt aus, dass der BUND und der Arbeitskreis Klimaschutz die Weiterführung des Projektes befürworte, da dies ein Beitrag zum Schutze der Ressourcen und der Erreichung der Klimaschutzziele des Bundes sei. Er weist darauf hin, dass jedoch ein Nachweis zur Klimaschutzwirksamkeit fehle. Herr Dr. Reye führt weiter aus, dass Monokulturen Böden und Grundwasser belasten würden und man regenerative Energien nur vorziehen solle, wenn die CO<sub>2</sub> Bilanz tatsächlich positiv sei. Hierzu müssten qualifizierte Öko- und Klimabilanzen vorgelegt werden. Ferner müsse der fachliche und ehrenamtliche Naturschutz besser eingebunden werden, so Herr Dr. Reye.

KTA Warnecke schlägt vor, der Weserbergland AG aufzuerlegen, dass die Naturschutzverbände bei der Fortführung des Projektes aktiv eingebunden werden müssten.

KTA Bergmann-Kramer führt aus, dass die Vertreter des ehrenamtlichen Naturschutzes als Teilnehmer in den Arbeitskreisen bereits aufgeführt seien.

KTA Warnecke ergänzt, dass die Vertreter des ehrenamtlichen Naturschutzes Bestandteil des Netzwerkes werden müssten.

Herr Dr. Reye unterstützt den Vorschlag von KTA Warnecke und betont nochmals, dass bisher keine Beteiligung seitens der Weserbergland AG erfolgt sei und dementsprechend auch keine Mitarbeit stattgefunden habe.



**Protokoll zu TOP 4**

---

**2012/050/1**

26.04.2012

**Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel 26.  
Ergänzung (April 2012)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Liste von Maßnahmen erster Priorität soll um

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <u>Maßnahme 151</u> | Beschaffung von 24 Haltestellenschildern mit einem Kostenrahmen in Höhe von 8.800 €   |
| <u>Maßnahme 152</u> | Ausbau von Haltestellen in der Stadt Nienburg mit einem Kostenrahmen von 97.500 €   |
| <u>Maßnahme 153</u> | Optimierung der Busvorrangschaltung der Lichtzeichenanlage Verdener Landstraße / Bahnhofstraße / Drakenburger Straße mit einem Kostenrahmen von 3.400 € |
| <u>Maßnahme 428</u> | Bezuschussung von zusätzlichen Fahrleistungen im Winterhalbjahr 2012/2013 im Bereich des Stadtbusses mit einem Kostenrahmen von 18.650 €                |
| <u>Maßnahme 609</u> | Verkehrsgutachten für den Nienburger Stadtbus 2012 mit einem Kostenrahmen von 31.000 €  |

erweitert werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 5**

---

**2012/049**  
26.04.2012

**Verkehrserhebung im ÖPNV des Landkreises Nienburg/Weser 2011**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Die Nachfrage von KTA Brüning ob bei der Verkehrserhebung nur Fahrgäste befragt wurden, wurde von Dipl.-Geogr. Arndt bejaht.

KTA Brüning äußert den Wunsch, einer weitergehenden Befragung der Bürger um auch die Bürger mit einzubeziehen, die derzeit nicht auf den ÖPNV zurückgreifen.

KTA Dr. Weghöft entgegnet, dass diese Befragung im Nahverkehrsplan mit einer Zieldefinition behandelt werden müsse. Die Verkehrserhebung sei lediglich eine Bestandsaufnahme der Ist-Situation.

KTA Warnecke schlägt vor, über die Homepage des Landkreises eine kontinuierliche Befragung der Bevölkerung zu ermöglichen.

BOR Pagels führt aus, dass diese Methode bereits diskutiert worden sei. Wichtig sei bei jeder Erhebung, dass verlässliche und repräsentative Zahlen zu erhalten.

Kreisrat Schwarz ergänzt, dass derzeit neue Pendlerdaten für die Erarbeitung des Nahverkehrsplanes beschafft werden und die Anbindung der Samtgemeinde Steimbke an den SPNV geprüft werde.



**Protokoll zu TOP 6**

---

**2012/044**  
26.04.2012

**Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2011 der Stabsstelle Regionalentwicklung**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



**2012/052**  
26.04.2012

**Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2011 des Fachbereiches Bauen**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 8**

---

**2012/061**  
26.04.2012

**Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Nienburg/Weser  
hier: Gründung des Vereins „Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.“**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Verwaltung wird mit der Vereinsgründung beauftragt. Der Landkreis Nienburg/Weser leistet einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 200 €.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 9**

---

26.04.2012

**Mitteilungen/Anfragen**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt teilt mit, dass auf Grund der Steigerung des Dieselpreises von 2009 bis 2011 mit einer Steigerung des Landkreisbeitrages zum ÖPNV in sechsstelliger Höhe gerechnet werde. Daher müsse zu gegebener Zeit beschlossen werden, ob Kürzungen im Leistungsangebot vorgenommen oder höhere Zuschüsse in Kauf genommen werden sollen.



## **Protokoll zu TOP 10**

---

26.04.2012

### **Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

#### Beratungsgang:

ohne